

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 41. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses  
am Dienstag, den 24.07.2018

---

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 17:18 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 237 - Nord,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend:

Vorsitzende/r  
Franke, Thomas

Beigeordnete(r)  
Oppel, Peter

Ausschussmitglieder  
Borchardt, Alf-Heinz  
Knüpfer, Dieter  
Querengässer, Gerd  
Sachse, Carsten  
Steffen, Berthold  
Wohl, Rüdiger

Mitarbeiter der Kreisverwaltung  
Friedrich, Sylvia  
Lill, Benjamin  
Mäder, Klaus  
Tiersch, Uwe  
Unger, Philipp

Entschuldigt:

Beigeordnete(r)  
Hauck, Jürgen (krank)

Ausschussmitglieder  
Schlupeck, Gunter (persönliche Gründe)  
Seidel, Marco (dienstl. Gründe)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 40. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 19.06.2018
2. Sturmschaden Grundschule Pöbneck Dach und Fassade -  
Dachdeckung und Fassadenbekleidung  
Vorlage: BVA/090/2018
3. Beschaffung eines Rüstwagens  
Vorlage: BVA/089/2018
4. Informationen und Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thomas Franke, eröffnet die 41. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

#### **Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 40. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 19.06.2018**

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst

**mehrheitlich bei  
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 40. Sitzung des Ausschusses am 19.06.2018.“

**129-41/2018**

#### **Zu TOP 2 Sturmschaden Grundschule Pöbneck Dach und Fassade - Dachdeckung und Fassadenbekleidung Vorlage: BVA/090/2018**

Eine kurze Nachfrage von Herrn Borchardt bzgl. des Anteils der Versicherung wird durch Herrn Lill beantwortet.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Für die Beseitigung des Sturmschadens an der Grundschule Pöbneck Dach und Fassade - Dachdeckung und Fassadenbekleidung, erhält der wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Pensold-Bedachungen GmbH, Auf dem unteren Kreuzstück 4 in 07381 Oppurg, den Auftrag in Höhe von 100.065,40 € (brutto).“

**130-41/2018**

### **Zu TOP 3 Beschaffung eines Rüstwagens Vorlage: BVA/089/2018**

Herr Franke äußert seine Bedenken zur Vergabesumme, da diese rd. 100 T€ über der Kostenschätzung des Fachdienstes liegt und verweist auf die Gesamthaushaltslage des Landkreises.

Herr Oppel schließt sich der Meinung von Herrn Franke an. Er sieht Gefahr, dass es im Jahr 2019 Probleme geben wird, diesen Mehrbedarf auszugleichen. Weiterhin sind für das laufende HH-Jahr HH-Sperren von rd. 1 Mio. € ausgesprochen. In Abstimmung mit dem Landrat regt er an, die Ausschreibung aufzuheben.

Frau Friedrich gibt den Hinweis, dass auch bei einer Aufhebung der Ausschreibung Kosten auf den Landkreis zukommen könnten.

Durch Herrn Mäder werden sehr ausführliche Darlegungen zur Begründung der Notwendigkeit der Anschaffung vorgenommen. Er führt u.a. aus, dass der jetzt zum Einsatz kommende Rüstwagen ein über 20 Jahre altes Fahrzeug ist, das provisorisch ausgerüstet wurde. Er verweist auch auf die besonderen Anforderungen, die durch die Schleizer Feuerwehr zu realisieren sind. Seiner Meinung nach ist es dringend geboten, das Altfahrzeug zu ersetzen.

Er schildert, dass die Auftragslage im Feuerwehrfahrzeugbau boomt und die Preissteigerung teilweise mit den Anforderungen der Euro-Norm zu begründen ist. Günstigere Angebote könnten nur durch eine Poolbeschaffung (zentral über das Land) erzielt werden, wie das in Bayern oder anderen Bundesländern bereits praktiziert wird.

Die Kostenschätzung beruht auf den Erfahrungswerten der Anschaffung eines solchen Fahrzeuges im Oktober 2017.

Eine Aufhebung der Ausschreibung hätte zur Konsequenz, dass mindestens weitere 2 Jahre mit dem Provisorium zu fahren wäre, was seiner Meinung nach nicht zu verantworten ist. Weiterhin ist er der Überzeugung, dass kein günstigeres Angebot zu erwarten sei. Die fehlenden Mittel sollen im eigenen Deckungskreis aus der HH-Stelle „Leitstellenkosten“ gedeckt werden. In dieser HH-Stelle waren vorsorglich Mittel für eine mögliche Übernahme der Leitstelle durch Gera oder Jena eingeplant, die aber in diesem Jahr nicht zum Tragen kommen wird.

Herr Borchardt unterstützt die Ausführungen hinsichtlich der besonderen Bedeutung der Schleizer Feuerwehr und deren uneingeschränkter Einsatzfähigkeit.

Nach Abwägung der Alternativen sieht er in der Aufhebung der Ausschreibung keine Option, da das Argument „zu teuer“ keine ausreichende Begründung darstellt und die Gefahr besteht, dass sich die beiden Bieter nicht wieder an der Ausschreibung beteiligen oder gar Klage wegen entgangenen Gewinns erheben.

Herr Wohl vertritt ebenfalls den Standpunkt, dass kein besseres Ausschreibungsergebnis bei einer Neuausschreibung zu erwarten ist und er verweist darauf, dass die Sicherheit oberste Priorität haben muss, da eine Pflichtaufgabe von Freiwilligen erledigt wird.

Bei einer Ausschreibung im nächsten Jahr müsste der HH-Ansatz erhöht werden, da man mit geplanten 350 T€ nicht hinkommen wird.

Herr Sachse sieht eine Diskrepanz zwischen Führungsspitze und der zuständigen Abteilung des Hauses. Diese hätte vor der Sitzung geklärt und ein abgestimmter Beschlussvorschlag – entweder Auftragsvergabe oder Aufhebung der Ausschreibung – dem Ausschuss vorgelegt werden müssen.

Für ihn stellt sich die Frage nach der Ausstattung des Fahrzeuges – handelt es sich um eine normgerechte Ausstattung oder sind Sonderwünsche berücksichtigt, die zur Preissteigerung führten.

Der Fachdienstleiter Finanzen, Herr Unger, gibt zu bedenken, neben dem feuerwehrtechnischen Aspekt auch den finanztechnischen Aspekt zu betrachten. Er weist darauf hin, dass die aus der HH-Stelle „Leitstellenkosten“ zur Deckung zu verwendenden 84 T€ im nächsten Jahr nicht wieder eingestellt werden können.

Herr Tiersch gibt Auskunft zur technischen Ausstattung. Es wurde bei der Ausschreibung vereinbart, dass die brauchbare Alttechnik weiter verwendet wird (ca. 30 T€ Wert). Auch er ist der Meinung, dass mit einer Neuausschreibung kein anderer Preis erzielt wird. Er weist noch auf die langen Lieferzeiten von 15 bis 19 Monaten hin und gibt zu bedenken, dass die Fördermittelbedingungen dann nicht mehr eingehalten werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Wohl bzgl. der Planzahlen „Leitstellenkosten“ werden durch Herrn Mäder Ausführungen zum aktuellen Stand der Leitstellenproblematik vorgenommen. Herr Tiersch erläutert weitere Planungen für notwendige Anschaffungen in den nächsten 2 Jahren.

Herr Borchardt weist darauf hin, dass dem Ausschuss ein Beschlussvorschlag des Landrates für die Beschaffung des Rüstwagens vorliegt und nicht für die Aufhebung der Ausschreibung. Über den Beschlussvorschlag sollte abgestimmt werden. Er weist nochmals auf die großen Hürden hin, die es auch für eine Ausschreibungsaufhebung gibt.

Nach der Abstimmung wird durch Herrn Querengässer nachdrücklich betont, dass in Zukunft eine solche Beschlussvorlage dem Ausschuss nicht mehr zur Entscheidung vorgelegt werden darf, da es in der Diskussion nicht um die Vergabe ging. Die Finanzierung muss vor der Vorlage im Ausschuss durch die Verwaltung einvernehmlich geklärt und gesichert sein, ansonsten kann kein Vorschlag zur Vergabe vorgelegt werden.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst mit

**7 Ja-Stimmen und  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Für die Beschaffung eines Rüstwagens erhält der wirtschaftlich günstigste Bieter, die Firma MAGIRUS LOHR GmbH, Hönigtaler Straße 46, A-8301 Kainbach bei Graz (Österreich), vorbehaltlich des fruchtlosen Ablaufs der Frist des § 134 GWB, den Auftrag in Höhe von 446.342,58 € brutto.“

**131-41/2018**

#### **Zu TOP 4 Informationen und Sonstiges**

Unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Ausführungen. Ein Termin für die nächste Ausschuss-Sitzung wird noch nicht festgelegt.

Herr Franke beendet um 17:18 Uhr die 41. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

**Thomas Franke**  
Ausschussvorsitzender

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin